



'Bericht aus Berlin' am Sonntag, 1. März 2015, um 18.30 Uhr im Ersten

"Bericht aus Berlin" am Sonntag, 1. März 2015, um 18.30 Uhr im Ersten
Geplante Themen:
Griechenland: Kommen nach den Hilfen nun die Reformen?
Der Bundestag hat zugestimmt: Das Hilfspaket für Griechenland wird wohl verlängert. Nun ist die griechische Regierung am Zug, ihre Reformversprechen zu erfüllen. Aber wird Alexis Tsipras tatsächlich liefern? Sein Finanzminister Varoufakis spekuliert weiter über einen Schuldenschnitt: Die harten Forderungen seien nicht zu erfüllen. Hat die Regierung Tsipras, die den Griechen im Wahlkampf noch ein Ende der Sparmaßnahmen versprochen hatte, überhaupt die politische Kraft für die Reformen? Und wie reagieren die Griechen auf Deutschlands anhaltend harte Haltung in Sachen Finanzkrise? Korrespondent Peter Dalheimer berichtet aus Athen.
Zu diesem Thema Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble im Schaltgespräch
Ukraine: Enttäuschung in der Bundesregierung wächst Die Lage in der Ukraine bleibt verheerend: Auch wenn zuletzt ein Teil der schweren Waffen abgezogen wurden, kann der Konflikt jeden Tag aufs Neue eskalieren. Die Bundesregierung konnte Waffenlieferungen der USA an die Ukraine bisher verhindern, beobachtet aber mit wachsender Sorge, wie schwach die ukrainische Armee tatsächlich ist, wie wenig Präsident Poroschenko bei der Reform und Stabilisierung seines Landes bisher erreicht hat. Die Befürchtung: Hat Poroschenko weiter keinen Erfolg, wird der Krieg nicht nur militärisch, sondern auch politisch verloren. Wenn nämlich die Ukraine als Staat zusammenbricht. Marion von Haaren und Robin Lautenbach berichten.
Moderation: Ulrich Deppendorf
Weitere Informationen zur Sendung finden Sie direkt nach Ausstrahlung unter www.berichtausberlin.de

Pressekontakt

ARD

80335 München

presse@ard-hauptstadtstudio.de

Firmenkontakt

ARD

80335 München

presse@ard-hauptstadtstudio.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elftes ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW). Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.